



Wasserwerkergasse 2, 2B

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Matte
Baujahr	wohl 1879	
Architekten	unbekannt	
Bauherrschaft	Rudolf Lindt, Schokoladenfabrikant, Bern	
Parzellen-Nr.	341	

Baugeschichtliche Daten

wohl 1879 Neubau Schokoladenfabrik

1932-34 Umbau zu Wohnhaus (Arnold Itten, Architekt, Thun, für Baugesellschaft Aarehof)

1969/70 Umbau Werkstattanbau südostseitig

1998 Ersatz der Fenster

Obwohl über den Neubau der Schokoladenfabrik von Rodolphe Lindt keine Bauakten vorliegen, darf gleichwohl vermutet werden, dass im Gebäude Wasserwerkergasse 2 jenes Conchiervverfahren entwickelt wurde, welches einen massgeblichen Beitrag zum Weltruhm der Schweizer Schokolade geleistet hat. Lindt verkaufte das Verfahren 1899 und führte den Betrieb bis 1905 weiter.

Nicht ganz so bahnbrechend, aber als Beispiel einer sehr frühen Umnutzung beachtlich ist der Umbau, den Arnold Itten 1932-34 für die Baugesellschaft Aarehof durchführte. Der Bauabschnitt Block C, wie die Umnutzung im Projekt hiess, begründet einen wesentlichen Teil der historischen Qualität des Objekts. Als weitere Elemente des gleichen Projekts wurde die Wasserwerkergasse an die Gerbergasse weiter geführt und hierfür das Ufer der Landerer aufgeschüttet. Zum Projekt gehören schliesslich die Wohnhäuser südwestlich des hohen Tordurchgangs an der Gerbergasse 7-9A (ausserhalb des Perimeters Gewerbegebiet Matte). Der Auslauf des Gewerbekanal wurde im Rahmen des Projekts neu gefasst.

Das Lindt'sche Fabrikgebäude muss wie viele in diesem Inventar behandelte Bauten eine einfache und robuste Struktur gewesen sein, welche Ittens recht tiefgreifenden baulichen Eingriff problemlos ermöglichte. Auffallend ist die grosszügige Befensterung der Treppenhäuser und der realisierten Kleinwohnungen. Das ansonsten schmucklose Haus besitzt am rückseitigen Hof ein Brunnlein in expressionistischer Formsprache.

Zweifellos muss der ehemaligen Fabrikbeschriftung in beschwingten Belle-Epoque Lettern grösste denkmalpflegerische Sorgfalt geschenkt werden. Obwohl durch ausgebrochene Fenster, vermauerte Fenster- und Transmissionslöcher oder Schadstellen beeinträchtigt, verdient diese Reklame als industriehistorisches Denkmal grosse Aufmerksamkeit.

C.S.

